

Frankfurt am Main, 25. April 2024

Pressemitteilung Deutsche Börse Photography Foundation

Deutsche Börse Photography Foundation präsentiert die Ausstellung
„See/Change – Art Collection Deutsche Börse @25“ auf der Photo
London im Somerset House

- Die internationale Messe für Fotografie “Photo London” findet **vom 15. bis zum 19. Mai 2024** in London statt.
- Die Ausstellung präsentiert **zeitgenössische fotografische Positionen**, die sich kritisch mit den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Gegenwart auseinandersetzen.
- Anlässlich des **25-jährigen Jubiläums der Art Collection Deutsche Börse** zeigt die Stiftung ihre Sammlung erstmals in Großbritannien.
- Begleitend zur Ausstellung finden ein **Artist Talk** sowie ein **Book Signing** statt.

Die Deutsche Börse Photography Foundation zeigt vom 15. bis 19. Mai 2024 auf der internationalen Messe für Fotografie “Photo London” im Somerset House die Ausstellung „See/Change – Art Collection Deutsche Börse @25“. Mit dieser Präsentation feiert die Stiftung das 25-jährige Bestehen der Art Collection Deutsche Börse, die mit mehr als 2.300 Werken von 160 Künstler*innen aus 35 Nationen zu den bedeutendsten internationalen Sammlungen zeitgenössischer Fotografie zählt. „See/Change – Art Collection Deutsche Börse @25“ vereint zehn zeitgenössische künstlerische Positionen, die sich kritisch mit den brisanten Themen unserer Zeit auseinandersetzen – vom ökologischen und klimatischen Wandel über kommunalen Aktivismus bis hin zu komplexen politischen Themen wie Migration, Transformation und Identitätsbildung. Dabei bietet jede Arbeit einen einzigartigen Blickwinkel auf das zentrale Thema der Sammlung, die „conditio humana“; das Ausloten der Bedingungen des menschlichen Daseins und seiner Verortung in der Welt. Die kuratierte Auswahl speist sich aus den aktuellen Neuerwerbungen der Stiftung für die Art Collection Deutsche Börse. Ganz im Zeichen von Kooperation, Dialog und Vielfalt – den drei Leitgedanken der Stiftung für das Jubiläumsjahr – wird die Ausstellung von Anne-Marie Beckmann, Kuratorin der Art Collection, gemeinsam mit Renée Mussai, freie Kuratorin und Dozentin aus London und Mitglied im Kuratorium der Stiftung, kuratiert. Sie bietet dem internationalen Messepublikum die Gelegenheit, die Vielfalt der Perspektiven, Themen und künstlerischen Herangehensweisen innerhalb der Art Collection Deutsche Börse zu erleben.

Gezeigt werden Arbeiten von Mohamed Bourouissa, Sabiha Çimen, Sim Chi Yin, Marvel Harris, Daniel Jack Lyons, Sabelo Mlangeni, Philip Montgomery, Anastasia Samoylova, Aida Silvestri und Vanessa Winship.

In ihren Werken widmen sich die Künstler*innen grundlegenden Fragen von Identität, Freiheit und Sichtbarkeit, insbesondere durch die Darstellung von sozial marginalisierten



und ausgegrenzten Gemeinschaften. Dies wird sichtbar in **Mohamed Bourouissas** großformatigen Fotografien rebellierender Jugendlicher in den Pariser Banlieues, in **Sabiha Çimens** Aufnahmen junger Frauen und Mädchen in türkischen Koranschulen oder den Darstellungen der Strapazen eritreischer Migrant*innen in den Porträts von **Aida Silvestri**. **Sim Chi Yin** und **Anastasia Samoylova** thematisieren in ihren jeweiligen Langzeitprojekten die verheerenden Folgen der globalen Klimakatastrophe und deren ökologische Auswirkungen auf die natürliche ebenso wie die vom Menschen geschaffene Umwelt. Die gesellschaftlichen Folgen politischer Krisen spiegeln sich auch in den Schwarzweißfotografien von **Philip Montgomery** wider, die die Realität von Chancenungleichheit, Diskriminierung und sozialen Unruhen in den USA vor Augen führen. **Vanessa Winships** Betrachtung der USA ist nicht weniger ambivalent, wenn auch weniger drastisch in der Darstellung der vergänglichen und sich ständig verändernden Natur sowie der Menschen, die sie bevölkern. Während sich **Sabelo Mlangeni** und **Daniel Jack Lyons** den Themen Marginalität, Indigenität und Identität in queeren Gemeinschaften abseits der Metropolen in Brasilien und in Südafrika widmen, vermittelt das autobiografische Werk von **Marvel Harris** die Erfahrungen als nicht binäre Transgender-Person mit Autismus – eine Reise der Transformation, die sowohl zutiefst persönlich als auch universell menschlich ist.

Anne-Marie Beckmann, Direktorin der Stiftung, kommentiert: „In diesem Jahr feiern wir das 25-jährige Bestehen der Art Collection Deutsche Börse und blicken stolz auf die stetig wachsende Sammlung. Die Ausstellung auf der Photo London ist ein besonderer Höhepunkt unseres diesjährigen Jubiläumsprogramms und wir freuen uns, eine kuratierte Auswahl unserer Sammlung zeitgenössischer Fotografie einem internationalen Publikum präsentieren zu können.“

Das Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung

Am Donnerstag, 16. Mai, um 14 Uhr findet auf dem Stand P4 des Kehrer Verlags im East Wing ein **Book Signing** der siebten Ausgabe des Sammlungskataloges „XL Photography“ mit den Künstler*innen **Verdiana Albano**, **Anton Kusters** und **Tom Wood** statt. Der Bildband, den die Photography Foundation kürzlich veröffentlicht hat, präsentiert die seit 2019 neu erworbenen, künstlerischen Positionen für die Art Collection Deutsche Börse. Für den Besuch der Veranstaltung ist ein gültiges Messe-Ticket erforderlich. Der Katalog kann vor Ort käuflich erworben werden.

Am Freitag, 17. Mai, von 15:30 bis 16:30 Uhr führen die Kuratorinnen Anne-Marie Beckmann und Renée Mussai im Rahmen eines **Artist Talks** im Somerset House in die Themen der Ausstellung ein und sprechen mit den Künstlerinnen **Aida Silvestri** und **Sabiha Çimen** über das Medium der Fotografie, ihre jeweilige fotografische Praxis sowie die Verbindung ihres künstlerischen Schaffens mit einem tiefgreifenden Engagement für gesellschaftlichen Wandel. Für den Besuch der Veranstaltung ist ein gültiges Messe-Ticket erforderlich. Um Anmeldung bis zum 6. Mai an foundation@deutsche-boerse.com wird gebeten.

Anmerkung für die Redaktion:

Eine exklusive Pressevorbesichtigung der Ausstellung findet am Mittwoch, 15. Mai 2024, um 9:30 Uhr im Somerset House, London statt. Um Anmeldung bis zum 2. Mai an isabelle.hammer@deutsche-boerse.com wird gebeten.

Hier finden Sie eine Übersicht der Pressebilder für die Ausstellung „See/Change – Art Collection Deutsche Börse @25“. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Bilder in druckfähiger Qualität zu.

Besuchszeiten:

Die Ausstellung ist Teil der Messe für Fotografie “Photo London” und läuft bis zum 19. Mai 2024 im Somerset House. Sie kann mit einem gültigen Ticket besichtigt werden. Tagestickets oder Wochenendtickets können über die Website von Photo London erworben werden.

Adresse: Somerset House, Strand, London WC2R 1LA, United Kingdom

Ansprechpartner*innen für die Medien:

Isabelle Hammer

media.foundation@deutsche-boerse.com

Tel. +49 69 21117014

Über die Deutsche Börse Photography Foundation

Die Deutsche Börse Photography Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main, die sich dem Sammeln, Ausstellen und Fördern von zeitgenössischer Fotografie widmet. Sie verantwortet die Weiterentwicklung und Präsentation der Art Collection Deutsche Börse, deren 25-jähriges Bestehen sie in diesem Jahr feiert. Die Art Collection umfasst heute über 2.300 fotografische Arbeiten von rund 160 Künstler*innen aus 35 Nationen. Auf ihren Ausstellungsflächen in Eschborn bei Frankfurt am Main zeigt die Stiftung mehrere Ausstellungen pro Jahr, die öffentlich zugänglich sind. Die Unterstützung junger Künstler*innen ist ihr ein besonderes Anliegen, sie fördert sie auf vielfältige Weise: mit Auszeichnungen, Stipendien oder durch die Beteiligung am Talent-Programm des Fotografiemuseum Amsterdam Foam. Gemeinsam mit der Photographers' Gallery in London vergibt die Stiftung jährlich den renommierten Deutsche Börse Photography Foundation Prize. Des Weiteren unterstützt die Stiftung Ausstellungsprojekte internationaler Museen und Institutionen sowie den Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Dialog und die Forschung über das Medium Fotografie.

www.deutscheboersephotographyfoundation.org

Über die Art Collection Deutsche Börse

Die Art Collection Deutsche Börse zählt zu den international bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Fotografie. Sie wurde 1999 ins Leben gerufen und umfasst mittlerweile über 2.300 Werke von rund 160 Künstler*innen aus 35 Nationen. Die Art Collection widmet sich den zentralen Themen der Fotografie ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Die in der Sammlung vertretenen Bildsprachen und fotografischen Ansätze sind dabei so vielfältig wie die Herkunft, das Alter oder das künstlerische Selbstverständnis der Fotograf*innen und reichen von dokumentarischen bis zu konzeptionellen Ansätzen. Jede Position bietet einen eigenen Blickwinkel auf das zentrale Thema der Art Collection, die „conditio humana“, das Ausloten der Bedingungen des menschlichen Daseins und seiner Verortung in der Welt.